

Allemannische Gedichte. 81

Und wemme g'hämpft muß ha,
 gohts, meini, ehnder no a
 im Freie duffe, wo d'Sunn o lacht,
 und Bluemen und Uehri schwanke,
 „Chromet süeßen Unke!“
 und d'Sterne flimmere z'Nacht. *)

Und, wenn der Tag verwacht, **)
 was isch nit für e Pracht!
 Der lieb Gott, meint me, well selber cho,
 er seig scho an der Chrischone¹⁾,
 „Chromet grüeni Bohne!“
 und Chömmiez enanderno.

Und d'Wögeli meine's o,
 sie werde so busper und froh,
 und singe: „Her Gott dich loben wir!“

Ausgabe I.

*) Do innen ischs zum Bitrüebe;
 „Chromet gesi Rüebe!“
 Sie hen schier alliwil Nacht.

**) Früeh, wenn der Tag verwacht,

¹⁾ Alte Kirche auf einem Berggrücken.